

# Kölner Stadt-Anzeiger

Stadt Leverkusen - 14.02.2014

VERKAUFSOFFENE SONNTAGE

## Marewski kritisiert das Ordnungsamt



Von Ana Schumacher Ostrić

**Nicht alle Mitglieder der Leverkusener CDU teilen das Ansinnen von Ratsherr Bernhard Marewski zur Begrenzung der verkaufsoffenen Sonntage. Im Beschwerdeausschuss war die Anzahl der verkaufsoffenen Tage Thema.**

Mit seinem Einzelantrag zur Begrenzung der verkaufsoffenen Sonntage hat sich CDU-Ratsherr

Bernhard Marewski nicht nur Freunde gemacht. Während Kirchen- und Gewerkschaftsvertreter sein Ansinnen teilen, gibt es in der eigenen Partei Stunk. Das könnte daran liegen, dass der Parteivorsitzende und Ratsherr Frank Schönberger noch eine andere wichtige Funktion hat. Der Anwalt ist Vorsitzender der „Werbegemeinschaft City Leverkusen“ – jenem Verein also, der die verkaufsoffenen Sonntage in Wiesdorf plant.

Der Zusammenschluss von Händlern, Selbstständigen, Immobilieneigentümern und Gewerbetreibenden beschreibt sein Wirken auf seiner Internetseite so: „Mit themenbezogenen City-Festen und verkaufsoffenen Sonntagen wollen wir Stammkunden und neuen Kunden eine attraktive City präsentieren.“

Wie berichtet, wird es in diesem Jahr wieder vier verkaufsoffene Sonntage in Wiesdorf geben, das könnte sich 2015 ändern. Die für Wiesdorf zuständige Bezirksvertretung I hat Marewskis Vorschlag, nur drei Sonntage pro Stadtteil zu erlauben, gutgeheißen. Die anderen Bezirksvertretungen vertagten eine Entscheidung.

Über Sinn und Unsinn von verkaufsoffenen Sonntagen haben inzwischen auch die Mitglieder des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden diskutiert. In der Sitzung am Donnerstag saß auch Frank Schönberger – aufgrund seiner Befangenheit schwieg er aber zu dem Thema. Dafür setzte sich Marewski als Gast in den Ausschuss und schimpfte über die Stadtverwaltung. Das Ordnungsamt genehmige verkaufsoffene Sonntage, ohne den Anlass – der vom Frühlingsfest bis zum Immoilientag reicht – zu prüfen. Marewski verwies auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes.. Anlässe zu erfinden, nur um die Geschäfte zu öffnen, sei nicht erlaubt.

Ordnungsamtsleiterin Michaela Drescher kontrerte, „das viel zitierte Urteil“ habe sich auf Berlin bezogen – und Leverkusen sei ja nicht Berlin. Das sah Marewski anders, die Grundsatzentscheidung gelte überall. Es könne nicht angehen, dass „immer die gleiche Seite“ recht bekäme – der Handel.

Auch in der Ratssitzung am Montag steht das Thema auf der Tagesordnung. Dem Vernehmen nach möchte „Jamaika plus“ die Entscheidung, wie die Sonntage künftig gehandhabt werden, in den nächsten Turnus verschieben.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/stadt-leverkusen/verkaufsoffene-sonntage-marewski-kritisiert-das-ordnungsamt,15189132,26201440.html>

Copyright © 2013 Kölner Stadtanzeiger